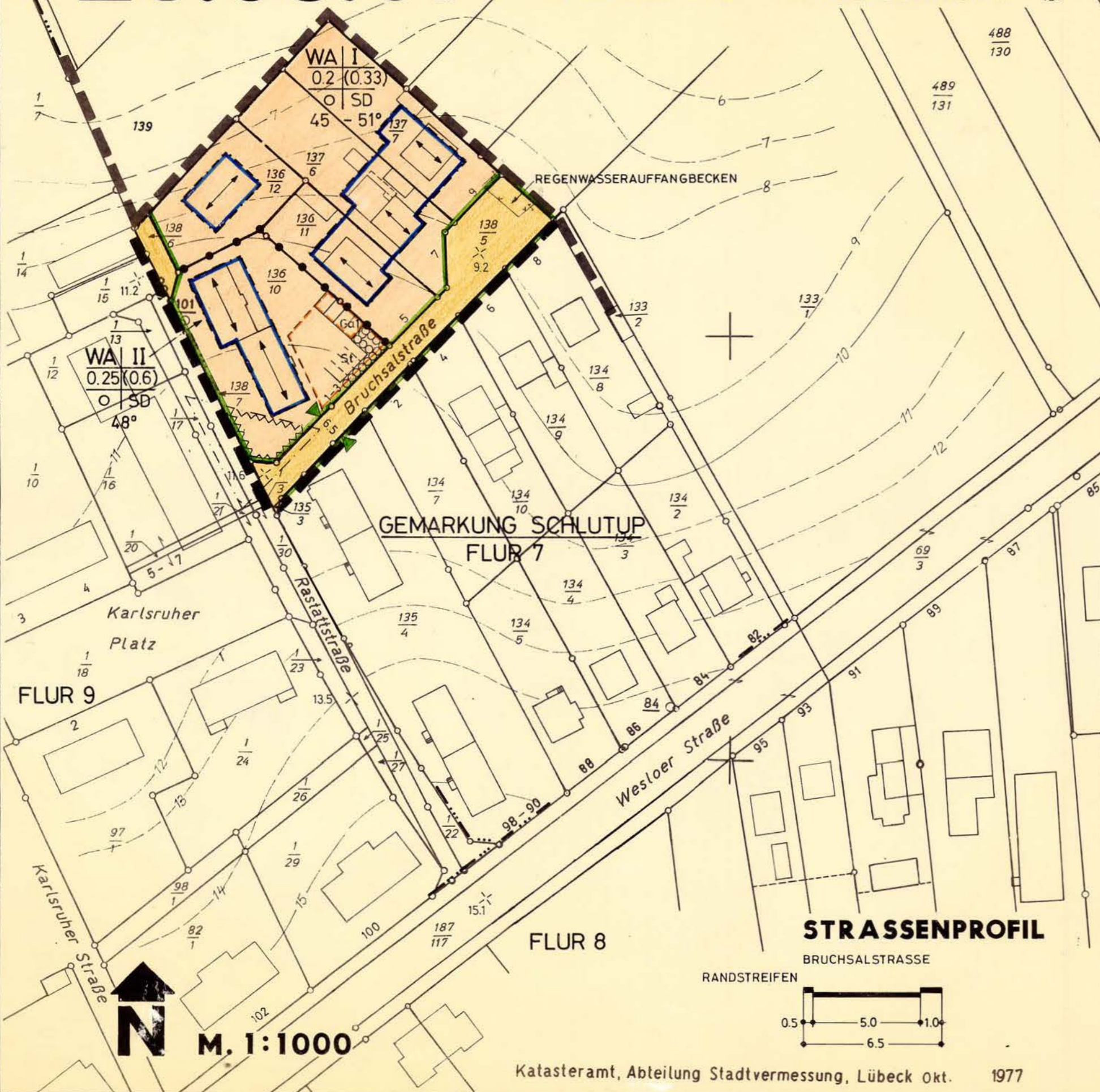


26.03.01

TEIL A PLANZEICHNUNG



Katasteramt, Abteilung Stadtvermessung, Lübeck Okt. 1977

TEIL B TEXT

I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Art der baulichen Nutzung

Innerhalb des WA I Gebietes sind nicht mehr als 2 Wohnungen je Wohngebäude (§ 4 (4) Baunutzungsverordnung - BauNVO) zulässig.

2. Sichtwinkel

In den in der Planzeichnung festgesetzten von der Bebauung freizuhaltenden Grundstücksteilen sind Bepflanzungen nur bis zu einer Höhe von 0,60 m zulässig (§ 9 (1) 10 BBauG i.V. mit 9 (1) 25 b BBauG).

II. GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN

(§ 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 und § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dezember 1969).

1. Einfriedigungen

Im WA Gebiet sind Einfriedigungen zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der vorderen Baugrenze im Vorgartenbereich bis 0,60 m Höhe zulässig.

Bei Einbau von Müllständen bzw. -schränken in die Pfeiler von Einfriedigungen im Bereich der Zufahrtstore können für diese ausnahmsweise entsprechend hohe Pfeiler zugelassen werden.

Bei Grundstücken untereinander sind an den rückwärtigen und seitlichen Grenzen Einfriedigungen bis 1,20 m Höhe zulässig.

ZEICHENERKLÄRUNG

| Planzeichen | Erläuterungen | Rechtsgrundlage |
|-------------|---|--|
| WA | ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1 BBauG | Allgem. Wohngebiete § 4 BauNVO |
| | MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1 BBauG | Zahl d. Vollgeschosse §§ 16 u. 17 BauNVO |
| z.B. III | als Höchstgrenze | |
| z.B. 0.4 | Grundflächenzahl | |
| z.B. (0.7) | Geschoßflächenzahl | |
| | BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE | |
| ○ | Offene Bauweise § 9 (1) 2 BBauG | |
| — | Baulinie §§ 22 u. 23 BauNVO | |
| — | Baugrenze | |
| SD | Satteldach | |
| z.B. ° | Dachneigung | |
| ← | Firstrichtung | |
| | VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) 11 BBauG | |
| ■ | Straßenverkehrsfl. | |
| — | Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsfl. | |
| | GRÜNFLÄCHEN § 9 (1) 15 BBauG | |
| ■ | Anpflanzungs- bzw. Erhaltungsgebot § 9 (1) 25a u. 25b BBauG | |
| | SONSTIGES | |
| □ | Flächen f. Stellplätze § 9 (1) 4 BBauG und Garagen | |
| St | Stellplätze | |
| Ga | Garagen | |
| 1 = | 1 Ebene | |
| — | Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (5) BauNVO | |
| — | Grenze des räuml. Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes § 9 (7) BBauG | |
| ■ | Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke § 9 (1) 10 BBauG | |
| | DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER | |
| — | Flurstücksgrenze | |
| — | Eigentumsgrenze | |
| — | Flurgrenze | |
| □ | Vorhandene Gebäude | |
| HL | Hansestadt Lübeck | |
| △ | Sichtwinkel | |

SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK

BEBAUUNGSPLAN NR. KARLSRUHER STRASSE 26.03.01 (1. ÄNDERUNG)

Aufgrund der §§ 10 und 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dez. 1960 (GVBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 29. 3. 1979 und vom ~~29. 3. 1979~~ ^(Änderungsbeschluss gem. Erlaß des Innenministers vom 25. 6. 1979) die Satzung, bestehend aus Teil A (Planzeichnung) und Teil B (Text), über den Bebauungsplan Nr. 26.03.01 erlassen.

Die Genehmigung dieser Satzung über den Bebauungsplan Nr. 26.03.01, Lübeck, den 25. 6. 1979, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 8. 6. 1979, Az. IV 810 c-512,113-3, erteilt. (26.03.01)
Die Erfüllung der Auflagen wurde mit Erlaß des Innenministers vom ~~29. 3. 1979~~ ^{25. 6. 1979} bestätigt.
Diese Satzung wird hiermit ausgefertigt.
L.S. GEZ. DR. KNÜPPEL
Der Bürgermeister

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft vom 2. 11. 1978
Lübeck, den 3. 5. 1979
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Stadtplanungsamt
i.V. i.A.
L.S. GEZ. SCHMIDT GEZ. FRIEDRICH
(Schmidt) (FRIEDRICH)

Der katastermäßige Bestand am 20. 4. 79 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
Lübeck, den 20. APRIL 1979
Katasteramt
L.S. GEZ. SPEIERMANN

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 26.03.01, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 2. 1. 1979 bis zum 2. 2. 1979 nach vorheriger am 15. 12. 1978 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgelegen.
Lübeck, den 3. 5. 1979
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Stadtplanungsamt
i.A.
L.S. GEZ. FRIEDRICH
(FRIEDRICH)

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Bürgerschaft vom 29. 3. 1979 gebilligt.
Lübeck, den 3. 5. 1979
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Stadtplanungsamt
i.A.
L.S. GEZ. FRIEDRICH
(Friedrich)

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist am 5. 7. 1979 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Einsichtmöglichkeit rechtsverbindlich geworden. Der Bebauungsplan kann von diesem Zeitpunkt an zusammen mit seiner Begründung von jedermann eingesehen werden.
Lübeck, den 13. 7. 1979
Der Senat der Hansestadt Lübeck
Stadtplanungsamt
i.A.
L.S. GEZ. FRIEDRICH
(Friedrich)